

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

möchten sich velleicht bey dem keyser lang ver-
siehen darinn möcht ein nützer rat sein vor die
speys zemenen. de grafen gefielen die wort des
bischoffs wol vñ gieng wider in die burge hin
ein vñ gab dem bischoff das frū mal zessen vñ
begeret keiner ander sicherheyt von ime. Als sy
nun geessen hetten do zoh graff Albrecht mit
dem bischoff hin zu dem keyser. daselbst ward
er als pald gefangen vñ zum tod verurteylet do
vermanet der graff den bischoff seiner vertrö-
stung vñ zusagung d̄ sicherheit. d̄ wenig gotz-
fürchtig bischoff antwort vñ sprach das er sey
nem vertrauē vñ zusage gnüg getan do er yn
erslich auß der burg vñ als pald wider hinein
zu de frūmal vnbeschädigt gefürt herr. dann er
het im nit versprochen in zwaymal wid̄ haym
zefüren. also ward d̄ vnglückhastig Albrecht
enthaubtet. Das haben die rōmer gehandelt
dies gleichen lustigkeyt gepranchende ein auß
den gefangnē vō Hanibale gen rom gesendet
gepanden hinwid̄ schicktē. die ligenden güter
die graff Albrecht behabt het gelangtē barna-
ch an das reich. So hatt keyser Otto der dritte
sant heinrichen vil ligend güter gegeben. als yn
seiner freyheyt geschriben steet. also lautendē. zu
wissen sey allen cristglaubigen menschen das
wir anff begerung vñ anruffung vnserer lieb-
stē mütter Adelhayde vnserm lieben enigleyrn
herzog heinrichen zu bayern vnser statt Ba-
benberg genant mit allen darzu gehördin ding
en anff vnserm keiserlichē gewalt vnd macht
zu gebrauch ewiger eigenschafft verlihen vnd
festiglich übergeben haben ic. Dise statt hatt
darnach sant keiser heinrich gar schön geziert
vñ ein löbliche bischofliche kirchen vñnd hoff
darin gestiftet mit lampen seiner gemaheln der
iunckfrawen künigunde. dan sy habē nicht yn
irē leben vñd wegen gelassen ds sy zu d̄ ere gots
dienstlich vñ fürderlich geachtet haben. sy ha-
ben auch nach irē absterben in d̄ selbē künigt-
liche thūnkirchē in vil wunderzaychen geschi-
nen. Daselbst ist auch Berengarius begraben
d̄ das welsch künigreich erobert vñ von Otto-
ne de ersten gefangen vñ in teutschland gefürt
ward vñ daselbst im ellend starb. Dise stat ist
auch geziert mit gemainen peüwe vñ gar schön
nen heyligen gotzheüfern. Sant Otto ir bischof
vñ ein apostel des lads zu pomern ist daselbst
zu bamberg mit samt sant Jörgen fañen ob̄
panmyer. Sy haben auch zwen auß den sechs
krügen daselbst in den vō dem herren vnserm
hayland wein auß wasser gemacht ist als dye

Linea der Bapst
Anastasinus d̄ drit



Lando



Johannes der. p.



Leo der sechst



Stephanus d̄. viij.



hystori der euangelisten setze
Auch das schwert damitte
Petrus dem Malcho seyn
or abgehanwen hatt. Das
lob vñnd die beschreibung
diser statte hatt Gotfredus
von Viterbia der trefflich
gshichtbeschreyber in scho-
nem artlichem gepöndnem
gedichte hüpsch vñnd ay-
gentlich gemeldet vñd zee-
kennem gegeben. Wer des
vnderrichtung haben wöl
der süch es an dem lateini-
schen ducck bey ende der be-
schreybung diser stat baberg

Anastasinus d̄ drit
ein rōmer ist na-
ch Sergio bapst
gewesen vnder dem landul-
phus der Venenentanisch
fürst in Apulia wider dye
kirchē mit schwarzem strey-
te kempffet vñnd obsiget.
Diser bapste lebet gar be-
schaydenlich vñd volkom-
enlich im bapsthumb vñd
hett nichtz straflichs in ym.
Ein solches lob findet man
von im das er keinen bapst
vor im gewesen übel nach
geredt habe. er starb im an-
dern iar seims bapstumbs.

Lando der pabst.
ein rōmer ist eins
solchē vnberumb-
ten tunceln lebens gewesen
das ettliche ime vnder den
bapsten mit zelen. vñd aller
mayst Vincētius d̄ gschri-
fere. Aber anders
halten Martinns vñd Got-
fredus. Die schreiben das
Lando mit seinem gewalt
vñnd gepotte vnderkom-
men hab das Berangari-
us vñnd Rudolphus der
sun Gwidonis sich vnder
einander nicht bekriegten.
vñd diser landus starb im